

man, wie hievor. Er beschrib etlich seiner nechsten freundt  
und verwandten; denen öffnet er, wie es ime ergangen und  
wider geholten worden. Het auch darauf mit seiner gemahl,  
die sich dieweil, wie einer ehrlichen, frommen frawen wol  
5 anstet und vorder loblich ist, gehalten, ein newe hochzeit.  
Sie hat im auch darnach etliche kinder geporen, die aber  
alle gestorben, und ist das herrlich, uralt geschlecht der  
graven von Dierstain mit ime und seinem brueder, graf Os-  
walden, allerdings abgangen. Die sich bei iren zeiten ge-  
10 schriben grafen zu Dierstain, herrn zu Pfeffingen und pfalz-  
graven des hohen gestifts zu Basel, wiewol man sagt, die  
herren von Eberstorf im landt zu Österreich seien des ge-  
schlechts von den graven von Dierstain abkommen, seitmals  
sie auch das schilt und helm noch pflegen zu füren. Diese  
15 historia, wie oblaut, hat ein gelerter man, Jacobus Nider,  
in seinem »Malleo maleficarum« auch beschriben, wiewol er  
den grafen nit nempt. Dem ist es also ungeferdt gerathen,  
das im wider geholten worden, er het sonst all seine tag  
ain cappon bleiben müesen.

20 Aber das ich widerumb uf Jacoben von Landow und  
seine sachen komme, so ist zu wissen, das seine güeter so  
ellendiglichen nach seinem todt zerrissen worden, das sich  
einer billichen verwundern solt. Der mertail und insonder-  
hait die ligenden güeter sein Hainrichen von Landow zu  
25 Lautrach haimgefallen; der ist iren ganz notturftig gewesen  
und an blose haut kommen. Das überig an silbergeschier,  
klainoter, farender haab und zinsen ist seiner baider schwe-  
ster kinder worden, denen jungen von Closen. Und der  
von Landow ist also verstorben und aufgeschmolzen, wie  
30 der staub und der schnee. Obgehörtem Hainrichen von  
Landow ist vor jaren etlichen darvor ein groser unfal zu-  
gestanden, dessen er sich izmals wol widerumb erholet, dann  
er ist mit kaiser Carln für Metz gezogen, da ist im miss-  
lungen, das er in einem scharmützel von den Franzosen ge-  
35 fangen worden. [1162] Dieweil er aber sein pitschaftring bei  
sich, do haben die feindt das wappen für Württemberg er-

\*

3 geholten worden] eine ähnliche sage erwähnt Liebrecht, Germania XIV,  
404. 15 Jacobus Nider] er heist nicht Jacobus, sondern Johannes, und nicht  
er ist der verfasser des Malleus maleficarum, sondern Henricus Institoris; Nider  
wird indes öfters von Institoris citiert z. b. pars II, cap. VI. 25 Lautrach]  
hs. Lautrach; s. Haggenmüller, Kempten I, 236. 31 Landow] so wohl, hs.  
Laubenberg.